



25.07.21 Derby an der B304 geht an die Boars

Mit der Tabellenführung in der zweiten Bundesliga im Gepäck, hatten die Baldham Boars nur einen Kurzausflug zu den benachbarten Haar Disciples auf dem Spielplan. Pikant gestaltete sich allerdings die Konstellation der Tabelle, da die Baldhamer zum wiederholten Male gegen einen direkten Verfolger antreten konnten. Dies entfachte eine hohe Motivation der Boars, die sich mit einem möglichen Doppelerfolg nicht nur den Spitzenplatz, sondern auch einen grossen Vorsprung in der Tabelle sichern konnten. Andererseits erzeugte dieser Ausgangslage auch einen entsprechenden Erfolgsdruck.

Dass die Fangemeinde der Boars und Disciples keinen Freundschaftsschal während des Doubleheaders stricken würden, lag durchaus an einer nachbarschaftlichen Rivalität, die auch bei dieser Begegnung aufflackern sollte. Ausserdem fand der viel zu spannende Spielverlauf während der ersten Partie keinerlei Zeit für Ablenkungen. Überraschend dabei war ein Blick auf die Zuschauertribüne, auf der die Fans der Boars, dem Gastgeber in grosser Überzahl dem Spiel beiwohnten.

Mit Lucas Traut als Pitcher am Ruder, verliefen die ersten beiden Durchgänge ein wenig zu lausig und täuschten damit nur eine Ruhe vor dem vielbesagten Sturm vor. Das erste Donnerrollen folgte im dritten Inning, als Julian Dambach ein Single vorlegte und den bereits wackelnden Pitcher der Disciples beiseiteschob. Denn, nach vier Walks konnten die Baldhamer ohne grosses Zutun mit zwei Runs in Front gehen. Nach zwei Singles berührte ein Batter der Disciples den selbst geschlagenen Ball und eröffnete damit die erste Runde einer Serie von hitzigen Diskussionen. Ein weiteres Single lud nun die Bases für die Haarer, wobei gleich danach der sonst so sicher agierende Center Fielder der Boars einen routiniert eingepackten Flyball mit Blick auf die Runner fallen liess. Dieser kostspielige Error ermöglichte den Disciples den Gleichstand. Allerdings setzten die Boars sofort ein riskant überlegtes, aber souverän ausgeführtes Doubleplay nach, was einen Rückstand verhindern konnte. Denn, der verhungerte Hit wurde vom Third Baseman gesichert und pfeilschnell auf die erste Base serviert und von dort aus in Windeseile zum Catcher gefeuert, der an

der Homeplate einen Tagout setzen konnte. Dieser perfekt ausgeführte Spielzug sollte sich als Drehpunkt im Spiel erweisen, da ab diesem Zeitpunkt die Boars Defensive die Zügel in die Hand nehmen konnte. Zu Beginn des vierten Durchgangs profitierte Dan Judelbaum durch einen Error der Disciples, wobei Justin Fürböck und Ruben Manriquez mit zwei Singles nachlegten und den Baldhamern damit einen Run bescherten. Noch während dieses Angriffs, mussten die Disciples mit einem Pitcherwechsel reagieren. Die Runflaute im fünften Abschnitt sollte allerdings die Spannung für dieses Spiel noch weiter forcieren. Im sechsten Inning waren dann wieder die Baldhamer zur Stelle, wobei Traut nach einem Error der Disciples sich pfeilschnell die zweite Base sichern konnte. Mit Manriquez war einer der verlässlichsten Hitter der Boars am Werk, der seinen Auftrag mit einem Single und weiteren Run für die Baldhamer vollends erfüllte. Nach einem Walk und einer Stolen Base setzte nun ein kurioser Vorfall ein. Denn, der Runner der Disciples trottete freiwillig auf die erste Base zurück, wurde auf dem Weg zurück auch nicht von seinem Basecoach gewarnt und dort ohne grosse Mühe ausgetagged. Das Selbstverschulden der Disciples wurde allerdings auf dem Spielfeld mit einigen lautstarken Bemerkungen aus dem Dugout der Disciples quittiert, was für einige Diskussionen und einem schon lauterem Donnerhall sorgte. Dass zu Beginn des siebten Innings ausgerechnet der erste Hitter der Boars mit einem Pitch auf den Helm begrüsst wurde, war wohl der falsch gewählte Zeitpunkt. Denn, nun funkten auch schon die ersten Blitze durch den Ballpark und verliehen der ansprechenden und hochkarätigen Begegnung einen schalen Beigeschmack von Seiten der Gastgeber. Die Baldham Boars aber schüttelten sämtliche Emotionen ab, packten den 4:2 Erfolg ein und sicherten sich damit schon im Vorfeld des zweiten Spiels den Erhalt der Tabellenführung.

Ein voreiliger Blick auf den Endstand der zweiten Begegnung hätte einen mitreissenden Nachschlag des ersten Spiels erwarten lassen können. Diese Vermutung entsprach allerdings überhaupt nicht dem Spielverlauf, da Jackson Longhofer in souveräner Manier mit 12 Strikeouts auch ein Shutout servierte und dabei den Disciples nicht den Funken einer Chance zum Erfolg überliess. Dass diese Begegnung nicht mit einem klaren Ergebnis für die Boars endete, lag wohl mitunter daran, dass die Offensive bei diesem Spiel mit der Brechstange agierte und insgesamt acht Flyouts ablieferte. Zu Beginn liess sich aber noch eine flotte Partie erwarten, da Traut mit einem Triple vorlegte und nach einem Error der Disciples den ersten Run holte. Im zweiten Durchgang legte Ivan Zatarain ein Single auf, dem allerdings kein Punktgewinn folgte. Bis auf die erwähnten Flyouts waren keine spielentscheidenden Momente mehr zu notieren, ausser einem Pitcherwechsel auf Seiten der Disciples im sechsten Inning. Zum Ende der Begegnung kam dann doch noch ein wenig Bewegung auf, da Daniel Lasetzky nach einem Error die Base erreichte und sich gleich danach zur zweiten Base durchstahl. Ein Balk schickte Lasetzky danach auf die dritte Base und Zatarain kümmerte sich mit einem Double für den zweiten Run der Boars. Mit diesem 2:0 Erfolg landeten die Boars den zweiten Sieg bei den Disciples und bauten damit den Vorsprung in der Tabelle weiter aus.